

## **Beobachtungen eines Lichtschülers bei der Öffnung des Tempels der Harmonie von Meister LA MORAE.**

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde der Tempel von LA MORAE in die erhöhte Aktivität des Monatstempels versetzt und somit die Flamme vom Tempel des geliebten Meisters EL MORYA zu Meister LA MORAE übertragen. Meister EL MORYA war es, der alle Anwesenden begrüßte, die Weiße Bruderschaft und die Vertreterinnen und Vertreter der Entwicklungsreiche von Mutter Erde.

Er dankte Vater-Mutter-Gott für ihren Segen und ihre Begleitung in den letzten vier Wochen. Er dankte allen Besucherinnen und Besuchern seiner Tempelanlage, die die Kräfte des Willens Gottes und der Tatkraft in Tätigkeit gesetzt haben, um damit insbesondere die Kräfte der Einheit, die dieses begonnene Zeitalter von SAINT GERMAIN prägen möchten, gestärkt haben. Das Verstehen, Erkennen und Verwirklichen der Einheit ist von großer Bedeutung für die Verwirklichung des Zeitalters von Meister SAINT GERMAIN.

Der Tempel und seine Anlagen wurden nun wieder in der erhöhten Aktivität zurückgenommen. Doch Meister EL MORYA machte allen Anwesenden bewusst, dass sowohl der Tempel als auch die Energien, die von diesem Tempel ausgehen, das ganze Jahr 2025 zur Verfügung stehen und auch das gesamte Jahr 2025 aufgeladen haben, so wie viele es am 12. Januar dieses Jahres erlebt haben, als der Karmische Rat das Jahr 2025 mit Licht beschickt hat.

So sind nach wie vor von Meister EL MORYA alle - die sich gerufen fühlen - eingeladen aus seinem Tempel Mutter Erde mit den Kräften des göttlichen Willens und der Tatkraft zu erfüllen, damit sich die Einheit für alles Leben immer besser verwirklichen kann. So sind auch alle Anwesenden weiter von ihm eingeladen, mit den Kräften des Flammenschwertes daran zu arbeiten, sich selbst und alles Leben freizuschneiden von den Kräften, die der Verwirklichung dieser Einheit noch entgegenstehen.

Er machte noch einmal bewusst, dass die Einheit die Tür ist, den allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS in die Verwirklichung zu bringen. Er bedankte sich bei Vater-Mutter-Gott, dass sein Tempel nun dazu beitragen durfte, dass mit den Kräften des Willens Gottes und der Tatkraft die Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS gestärkt werden konnte. Neben den Kräften des vergebenden CHRISTUS in Tätigkeit und dem liebenden CHRISTUS, der alles Leben erlöst, wird nun auch der Tempel der Harmonie dafür sorgen, dass diese Weihnachtsausgießung in der Verwirklichung weiter voranschreitet. Anschließend wird das Mantra dann während der Tempelöffnung von Erzengel ZADKIEL einer kraftvollen Reinigung unterzogen, bis es dann von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL mit den Kräften der Auferstehung aufgeladen wird und in eine erhöhte Tätigkeit eintreten kann, die dann mit den Kräften des Aufstiegs durch Meister SERAPIS abgerundet wird. Meister SERAPIS hat sich der Verwirklichung dieses Mantras verschrieben. Er ist allen behilflich, die sich diese Kräfte erschließen und in Tätigkeit setzen wollen.

So freut sich Meister EL MORYA, dass sein Tempel auch weiterhin besucht und in Tätigkeit gesetzt wird und machte bewusst, dass in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher der Schulungsstätte der Brücke zur Freiheit über Berlin seit heute nun der Garten der Harmonie in dieser Schulungsstätte im Garten des Monatstempels in Tätigkeit getreten ist. Er legt allen, die sich mit dieser Schulungsstätte verbunden fühlen, ans Herz, diesen Garten der Harmonie regelmäßig in den kommenden vier Wochen aufzusuchen und sich die Bedeutung der Harmonie zu erarbeiten und einen Blick dafür zu bekommen, welche Auswirkungen die Kräfte der Harmonie auf die sieben Ebenen dieser Schulungsstätte mit ihren jeweiligen Strahlen haben.

Er bedankte sich bei allen und übergab dann das Wort an Meister LA MORAE. Der Meister brachte seine Freude zum Ausdruck, dass nun sein Tempel wieder geöffnet ist und er nun dazu beitragen darf, dass wir uns wieder vertieft mit der Tugend der Harmonie beschäftigen werden. Die Verwirklichung der Harmonie ist eine wesentliche und wichtige Aufgabe in der Vollendung des CHRISTUS in uns.

LA MORAE erbat den Segen von HELIOS und VESTA für seine Tempelperiode und begrüßte alle Elohim der sieben Strahlen und bat sie in eine verstärkte Verbindung mit ihm und seiner Tempelöffnung einzutreten. Er machte allen Anwesenden bewusst, dass der Besuch seines Tempels stets auch ein Besuch der Kräfte der sieben Elohim ist. So wie der Tempel des MAHA CHOCHAN in seiner erhöhten Aktivität mit allen sieben Meisterinnen und Meistern der sieben Strahlen verbunden ist, ist sein Tempel in seiner erhöhten Aktivität mit dem Wirken der sieben Elohim verbunden.

Das hat folgenden Grund: Wir kennen alle das Bild der Sonne, die über dem Tempel der Harmonie platziert ist, die einen goldenen Mittelpunkt hat und sieben ausstrahlende Arme, die den sieben Strahlen entsprechen. Dieses Kraftfeld resultiert daraus, dass die sieben Elohim damals den Tempel der Harmonie in der Präzipitation mit den sieben Strahlen hervorgerufen haben. Als dies abgeschlossen war und der Tempel in Tätigkeit gesetzt wurde, erhob sich die Sonne über der Tempelanlage, die sich über der Insel Madagaskar im Ätherischen befindet und ist dort verblieben. Die Tempelanlage ist in ihrer Struktur ebenfalls in enger Verbindung mit dem Wirken der sieben Elohim und ihren Strahlen angelegt. Wenn man aus der Vogelperspektive einen Blick auf diesen Tempel wirft, stellt man fest, dass der Tempel im Uhrzeigersinn vom ersten Strahl bis zum sechsten Strahl erfüllt ist von allen sieben Strahlen. Es ist hier so, dass wie bei der Präzipitation der siebte Strahl vor dem sechsten Strahl liegt und diese sieben Strahlen verströmen ihre Kräfte in das Zentrum des Tempels, wo sich die Kräfte der Harmonie mit ihrem opalisierenden weißen Licht befinden. So ist die ganze Tempelanlage geprägt von den sieben Strahlen und den Kräften der Harmonie im Mittelpunkt des Tempels.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Tempelanlage ausgerichtet ist auf den goldenen Mittelpunkt der Sonne, die sich über der Tempelanlage befindet. Diese Tempelanlage ist aber auch ausgerichtet auf Mutter Erde, die sich in Form der Insel Madagaskar unterhalb der Tempelanlage befindet und vom Ozean umgeben ist. Der physische Bereich unter der Tempelanlage wird von Elohim CLAIRE durch seinen Tempel in Ägypten permanent mit der Kraft der Reinheit erfüllt. LA MORAE erläutert, dass somit der Tempel eingebunden ist in das Wirken der sieben Strahlen und ausgerichtet auf den goldenen Mittelpunkt der Sonne, der symbolisch für den inneren CHRISTUS in allen Menschen steht und auf Mutter Erde, auf ihren physischen Bereich mit den Kräften der Reinheit, gespeist von Elohim CLAIRE.

Die Harmonie, so beschrieb LA MORAE, ist eine Tugend, die zu einer deutlichen Anhebung unseres physischen Seins führt und ermöglicht uns mit den höheren Ebenen der geistigen Welt zu verbinden. Die sieben Strahlen der sieben Elohim wirken sich neben den Kräften der Präzipitation auch folgendermaßen auf unsere Entwicklung der Harmonie positiv aus:

- Der erste Strahl mit dem Glauben an die Gottgegenwart.
- Der zweite Strahl mit der Freude und Glückseligkeit über die Existenz der Gottgegenwart.
- Der dritte Strahl mit der Anbetung der Gottgegenwart und der Liebe zur Gottgegenwart.
- Der vierte Strahl mit der Reinheit im Wirken mit der Gottgegenwart. Reinheit bedeutet hier, dass unser Handeln durch die Gottgegenwart motiviert ist. Das heißt, in dem Moment, wo die Gottgegenwart durch uns wirkt, befinden wir uns in einem Zustand der Reinheit.
- Der fünfte Strahl mit der Konzentration auf die Verbindung zu unserer Gottgegenwart.
- Der siebte Strahl mit dem Rhythmus im Umgang mit unserer Gottgegenwart., dass wir rhythmisch in der Verbindung mit der Gottgegenwart durchs Leben tanzen, denken, fühlen, sprechen und wirken.
- Der sechste Strahl mit dem Frieden in der Verbindung mit der Gottgegenwart und mit dem Dienen für die Gottgegenwart.

Meister LA MORAE lädt nun in den kommenden vier Wochen ein, dass man sich an jedem Tag der Woche diese Zusammenhänge bewusstmacht und die Hüter und Lenker des jeweiligen Tagesstrahles bittet dabei behilflich zu sein, die Verwirklichung der Harmonie zu unterstützen. So haben wir z. B. am Dienstag die Möglichkeit, uns mit der Liebe und der Anbetung zu unserer Gottgegenwart bewusst zu verbinden, um dann mit Hilfe von LA MORAE mit Harmonie zu erfüllen und sie dann in unseren Alltag einzubringen. Wir können dann immer wieder in uns denken: „ICH BIN die Kraft der Anbetung und der Liebe in der Aufrechterhaltung der Harmonie in mir und allem Leben.“

Wenn wir dies vier Wochen tun, werden wir ein vertieftes Gefühl und Empfinden für die Kräfte der Harmonie bekommen. Diese Zusammenhänge können wir uns auch in der Nacht erschließen und vor der Einstellung auf die Nacht darum bitten, dass wir diesbezüglich weiter geschult werden.

LA MORAE freut sich auf das harmonische Beisammensein mit uns in den kommenden Wochen und machte allen bewusst, dass er mit seiner ganzen Reinheit, mit seinem inneren CHRISTUS, der Freude und

Glückseligkeit sowie der Konzentration allen zur Seite steht, um die Verwirklichung der Harmonie zu ermöglichen und die Erde damit zu segnen - mit der Harmonie, die so von Nöten ist in dieser unserer Zeit.

Abschließend machte er uns noch einen Zusammenhang bewusst, dass nämlich seine Tempelanlage über Madagaskar auf der gleichen Höhe liegt wie die Tempelanlage von LEMUEL, dem Tempel der Devastärke und Ausgeglichenheit über Australien, der rechts von seinem Tempel liegt und dass diese Tempel nur durch den Indischen Ozean getrennt sind.

So sind diese Tempelanlagen auch eng miteinander verbunden und so ist es für ihn immer eine große Freude, wenn auch Besucherinnen und Besucher der Tempelanlage des großen LEMUEL zu ihm nach Madagaskar kommen und sich mit seinen Kräften verbinden.

\* \* \*